



Reimar Glückler • Frobeniusstraße 20 • 97762 Hammelburg

Hammelburg, 30.05.2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Der Christliche Bürgerblock CBB hatte im Jahr 2008 die Einführung einer Schuldenobergrenze und ein Verbot einer Nettoneuverschuldung beantragt. Dies wurde, nicht einstimmig, aber mit Mehrheit dann im Stadtrat beschlossen.

Wir hätten uns nie vorgestellt, dass es gerade unsere Fraktion einmal sein könnte, die diese Kriterien wieder kippen würde. Durch unsere Initiative, den Umbau der Bahnhofstraße zusätzlich in den Haushalt der Stadt aufzunehmen wird die Verschuldung der Stadt zusätzlich erhöht.

Und - wir haben das getan. Bewusst. Und wir sind über unseren Schatten gesprungen. Es hat weh getan und uns Bauchschmerzen verursacht.

Ich erinnere daran, dass in der ursprünglichen ersten Vorstellung des Haushaltes 2016 der Umbau der Bahnhofstraße nicht vorgesehen war. Auf Grund unserer Intervention, mit Unterstützung anderer Fraktionen, wurde dann der Umbau der Bahnhofstraße in die Planung aufgenommen.

Ich gestehe, wir hätten den Haushalt abgelehnt, wenn das nicht geschehen wäre. Alle, oder fast alle Fraktionen, haben im Wahlkampf dem Umbau der Bahnhofstraße äußerste Priorität eingeräumt und wir fühlten uns verpflichtet, unsere Wahlversprechungen einzuhalten.

Es ist uns bewusst, dass die Verschuldung in den nächsten Jahren steigen wird. Von Ende 2015 von jetzt 8,394 Mio. € auf 10.192 Mio.€ im Jahr 2019 Das ist eine Erhöhung um ca. 25 Prozent.

Wir nehmen das in Kauf.  
Wann sollen wir investieren, wenn nicht jetzt?

Die Voraussetzungen sind günstig. Die Zinsen sind auf einem Niedrigstand, die Zuschüsse der Regierung sind so gut wie selten und werden vermutlich nach der Bundestag- bzw. Landtagswahl nicht besser.

Wir stehen hinter den Großprojekten:

- Umbau Bahnhofstraße
- Umbau Rathaus (Antrag des CBB aus dem Jahre 2014)
- Kauf und Umbau altes Kaufhaus.

Was leider immer noch nicht auf den Weg gebracht wird, und seit langem auf der Agenda des CBB steht sind:

- Zukunftsvisionen für das alte Volksschulgebäude
- Erschließung neuer Gewerbegebiete
- Neubau Toilettenhaus und Neugestaltung Bleichrasen
- Neugestaltung der Bushaltestelle für Grund- und Mittelschule.

Wir sind froh, dass viele Anregungen und Anträge des CBB in den letzten Jahren realisiert wurden. So z. B.

- Erschließung des Schlerethgeländes an der Berliner Straße (Antrag 2010)
- Erschließung des Geländes am Friedhof durch die WOBG (Antrag 007 von 2014)
- Gehweg Kirchgasse (Antrag 000 von 2012)
- Umbau Rathaus (Antrag 001 von 2014)
- Anbindung Ost durch das Straßenbauamt (Antrag 012 von 2014)

Kritisch und unnötig sehen wir immer noch das Verkehrsgutachten. Es wird uns nach unserer Meinung nicht weiterbringen. Die Verkehrssituation in Hammelburg ist uns bekannt. Wer soll uns da was neues sagen? Entscheiden und die Verantwortung haben wir im Stadtrat nach wie vor.

So sehen wir auch den Bau des Obdachlosenheimes in der Turnhouterstraße weiterhin kritisch. Die Stelle für die Container am Eingangstor der Stadt ist für uns nicht nachvollziehbar, nachdem der CBB Alternativvorschläge gemacht hat.

Der CBB wird dem Haushalt 2016 zustimmen

Forderungen des CBB sind im Haushalt erfüllt:

- Die Schuldenobergrenz von 11,54 Mio. € wird eingehalten.
- Die Bahnhofstraße wird endlich, nach über 30 Jahren Diskussionen, in Angriff genommen.

Vielen Dank unserem Kämmerer für die übersichtliche Gestaltung des Haushaltes.

Reimar Glückler  
Fraktionsvorsitzender CBB-FW